

Gemeinsames Konzert des SFZ Metelen und des Spielmannszugs Oeding

Spannende musikalische Reise

Von Rieke Tombült

METELEN. Dass Musik verbindet, haben die Spielmannszüge Metelen und Oeding am Samstag bei ihrem Konzert vor ausverkauftem Publikum bewiesen. Die Kooperation des heimischen Vereins mit den Spielleuten aus dem Kreis Borken geht vor allem auf den gemeinsamen Dirigenten Pascal Lütke-Scharmann zurück. Für die Moderation vor den 500 Gästen im Zelt an der Feuerwehr sorgen der Metelener Ralph Möllers und der Oedinger Werner Tecker. Der erste musikalische Ausflug des Abends geht ins Kino.

»Lassen Sie sich fesseln von der brillanten instrumentierten Musik.«

Ralph Möllers



Der SFZ Metelen hat für das gemeinsame Konzert mit dem SZ Oeding auch eine stimmungsvolle Lichtshow inszeniert.

FOTOS: RIEKE TOMBÜLT

Der Oedinger Spielmannszug inszeniert ein Stück, das ein junges Paar auf ihrem Weg durch ein altes, nostalgisches Kino begleitet. An jeder Tür bleiben sie stehen und lauschen für einen kurzen Moment in den Film rein.

Nach dem eher aufregenderen Stück setzen die Metelener mit einer rührenderen Komposition ein. Sie erzählt die Geschichte von Vater und Sohn, die beide die Eiger-Nordwand erklimmen wollen. Erstgenannter verunglückt tödlich, was durch ein abruptes Ende der Musik deutlich wird. Daraufhin begleitet das Publikum den Sohn durch jegliche Phasen seines Lebens, bis er sich selbst dazu

entschließt, das fertig zu bringen, was sein Vater angefangen hat. „Lassen Sie sich fesseln von der brillanten instrumentierten Musik“, gibt Ralph Möllers den Startschuss für das Stück. Immer im Wechsel stimmen die Oedinger und Metelener an. Somit verbringen sie den Abend über nicht nur in der reinen Rolle der Performer, sondern ebenso in der des Zuhörers.

Als nächstes malt der Spielmannszug aus der Grenzregion ein musikalisches Porträt von Schottlands, bevor die Spielleute aus der Vechtegemeinde eine Darbietung aus

dem Film „Police Academy“ aufführen. „Wir haben kein Konzert in Oeding, bei dem nicht was von Julius Fučík gespielt wird“, leitet Werner Tecker zum Kiniszi-Marsch über. Vor einer Halbzeitpause bringt die Jugend aus Oeding ihre Instrumente zum Schwingen. Mit dem Pop-Hit „Faded“ und dem melodischen Porträt Esmeraldas aus dem Glöckner von Notre Dame stellen die Jugendlichen sich als würdigen Nachwuchs vor.

Die Metelener Nachkömmlinge bekommen direkt im Anschluss ihre Chance. Zu-

erst geleiten sie das Publikum auf eine Ritterburg, und besonders das Gespenst sorgt im Publikum für Stimmung. Spätestens bei dem anschließenden Gang über den Bauernhof sind die 500 Zuschauer außer Rand und Band.

Es folgen eins der kürzesten und das längste Stück des Abends: Die Titelmelodie von „Game of Thrones“ und ein Zusammenschnitt aus dem Kinoslager „The Greatest Showman“. Besonders bei dem letzten Stück beweist Dirigent Pascal Lütke-Scharmann sein Können als größter Showman und verdeut-

licht, dass ein Konzert ohne Taktführer nicht funktioniert.

Das Ende des Auftritts dominieren Märsche und Filmmusik. Jedes einzelne Stück moderieren Ralph Möllers und Werner Tecker mit spannenden Hintergrundinformationen und die Integration des Publikums an. Das abschließende Medley von Bon Jovi ebnet den Weg für die folgende Aftershow Party. Die Metelener fahren von Lichtshow bis hin zu Konfettikanonen noch einmal alles auf, was sie in den vergangenen Tagen in Eigenleistung aufgebaut haben.



Rund 500 Zuschauer begleiteten die Darbietung mit begeistertem Applaus.



Die Spielleute trafen mit ihrem Können offenbar ins Herz der Gäste.